

DIPHtherIE VORSCHREIBUNG ZUR HÄUSLICHEN ISOLATION

Aufgrund des Ergebnisses der bei Ihnen abgenommenen Abstriche zum direkten Nachweis von toxinbildenden Diphtheriebakterien hat die Gesundheitsbehörde eine häusliche Isolation (Absonderung) angeordnet, welche bis nach Ende der antibiotischen Behandlung 2 negative Abstrichproben im 24 Stunden Mindestabstand vorliegen.

Grundsätzlich sollen Sie bis zur Beendigung der Isolation

- **alle Ihre sozialen Kontakte maximal reduzieren.**
- **Sie dürfen den Absonderungsort nur nach Maßgabe der behördlichen Vorgaben verlassen und keine Besuche (außer zur medizinischen Betreuung) empfangen.**
- **Ein Zuwiderhandeln ist mit einer empfindlichen Geldstrafe bedroht.**
- **Vereinbaren Sie bitte mit Ihrer Hausärztin/Ihrem Hausarzt, dass sie/er bei Ihnen eine telefonische Betreuung und Überwachung des Gesundheitszustandes übernimmt, sofern Sie sich nicht in stationärer Betreuung befinden.**
- **Rufen Sie oder Ihre Haushaltsangehörigen bitte sofort die TELEFONISCHE Gesundheitsberatung 1450/die Rettung 144 oder Ihre Hausärztin/Ihren Hausarzt an, wenn Sie eine Verschlechterung Ihres Gesundheitszustandes bemerken oder von Ihren Haushaltsangehörigen bemerkt wird, wie**
 - **andauerndes hohes Fieber**
 - **schweres Krankheitsgefühl mit Erschöpfung**
 - **Auftreten von Atemnot mit Beschleunigung der Atmung**
 - **Bellender Husten (echter Krupp)**

Geben Sie dabei am Telefon unbedingt Ihren Infektionsstatus an („aufgrund von Diphtherie behördlich abgesonderte Person“). Sie werden dann auf speziellem Wege einer weiteren Abklärung zugeführt.

- Bei **Inanspruchnahme einer medizinischen Versorgung** durch das Krankenhaus **infolge erheblicher Symptomverschlimmerung** ist ebenso vorher ebendort eine telefonische Voranmeldung erforderlich (mit Leitstelle vereinbaren).

WEITERE ANORDNUNGEN ZUR ISOLATION ZUHAUSE

- **KONTAKT ZU HAUSHALTSANGEHÖRIGEN UND NICHT HAUSHALTSANGEHÖRIGEN**

Der Kontakt zu den Haushaltsangehörigen muss auf ein Minimum beschränkt werden. Angehörige, die mit Ihnen im Haushalt leben und während der Isolierung vor Ort bleiben, sollten bei guter Gesundheit, gegen Diphtherie aktuell geimpft und ohne Vorerkrankungen sein. Sie sollen die erforderlichen Hygienerichtlinien inklusive einer richtigen Anwendung der Schutzkleidung beherrschen.

Kontakt sollte immer nur zu einem gleichen Angehörigen mit mind. 2 Meter Abstand, beidseitig getragener MNS/FFP2 Maske und Handschuhen stattfinden. Die Hände sind nach dem Verwerfen der Handschuhe zu desinfizieren. Alle anderen Personen sollten sich nie im gleichen Raum aufhalten wie Sie oder falls möglich an einem anderen Ort untergebracht werden. Dies gilt insbesondere für Kinder, Schwangere und ältere sowie abwehrgeschwächte Personen. **Die Hautläsionen (Geschwüre) sind bestmöglich abzudecken.** Persönlicher Kontakt mit z. B. Briefträgern, Lieferdiensten, Nachbarn, Freunden, Bekannten oder Tieren muss unterbleiben. Lassen Sie Lieferungen vor dem Haus-/oder Wohnungseingang ablegen.
- **UNTERBRINGUNG IN DER WOHNUNG**

Sie müssen getrennt von anderen Personen und Tieren in einem Einzelzimmer untergebracht sein und sich dort während der gesamten Isolationszeit aufhalten. **Es sollte ein eigenes Badezimmer zur Verfügung stehen.** Sorgen Sie für ein häufiges und regelmäßiges Lüften des Raumes. Nutzen Sie Küche, Flur nicht häufiger, als unbedingt nötig und vermeiden Sie Kontakte mit den Haushaltsangehörigen. Nehmen Sie und Ihre Angehörigen ihre Mahlzeiten zeitlich und räumlich getrennt voneinander ein. **Achten Sie unbedingt auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr.**

• HYGIENE

Führen Sie eine Händedesinfektion durch, insbesondere

- nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten
- vor der Zubereitung von Speisen
- vor dem Essen
- nach dem Toilettengang
- immer dann, wenn die Hände sichtbar schmutzig sind.

Drehen Sie sich beim Husten und Niesen weg.

Husten und niesen Sie in die Armbeuge oder in ein Einweg-Taschentuch und entsorgen Sie es umgehend in einem Mülleimer (Plastiksack) mit Deckel.

Benutzen Sie Einweg-Handtücher oder tauschen Sie Handtücher aus, sobald sie feucht sind.

Verwenden Sie nur ein für Sie bestimmtes Handtuch. Teilen Sie keine Kleidung, Bettwäsche oder persönliche von Ihnen angegriffene Utensilien mit anderen, auch darüber können Bakterienübertragungen stattfinden. Decken Sie nicht wasch- oder desinfizierbare Möbelstücke mit einem Tuch ab. Diphtheriebakterien können in der Umwelt über Monate ansteckend bleiben.

Eine allfällige Wundbehandlung ist nur mit Schutzausrüstung und nachfolgender Desinfektion der Hände gestattet. Vermeiden Sie unbedachte Handgriffe an Augen, Mund und Nase, um keine Bakterien z.B. aus einer Wunde zu übertragen.

• REINIGUNG

- Desinfizieren Sie mindestens einmal täglich, die von Ihnen häufig berührten Oberflächen (Schalter, Nachttische, Bettrahmen, Smartphones, Tablets, etc.).
- Desinfizieren Sie Bad- und Toilettenoberflächen, Abzüge, Armaturen und Türklinken, immer nach Benützung.
- Sammeln Sie die Wäsche selbst in einem eigenen Wäschesack, vermeiden Sie unbedingt ein Ausschütteln und Stauben. Jedwede Staubaufwirbelung ist zu vermeiden, somit ist weder Kehren, Staubsaugen oder eine Sprühdesinfektion erlaubt.
- Waschen Sie Ihre Wäsche bei mindestens 60°C im Langwaschgang selbst, ebenso das von Ihnen benutzte Geschirr im Geschirrspüler im Langwaschgang und bei höchstmöglicher Temperatur.
 - Verwenden Sie herkömmliches Vollwaschmittel und achten Sie auf eine gründliche Trocknung.
 - Hilfspersonen benötigen bei Unterstützung eine PSA (Personenschutzschrüstung mit Handschuhen und einer MNS/FFP3 Maske und Augenschutz), die einwandfrei angezogen und analog dem Müll des Erkrankten in einem Plastiksack mit Überplastiksack fest verschlossen im Restmüll entsorgt werden muss.

Hautverträgliche Händedesinfektionsmittel auf Alkoholbasis, können Sie bei nicht sichtbarer Verschmutzung benutzen.

Achten Sie bei Verwendung bei Hände- und Flächendesinfektionsmitteln auf folgende Bezeichnung: **bakterizid**

• ABFALLENTSORGUNG

Der Plastik-Müllsack mit Abfällen, die vom Erkrankten erzeugt wurden – Taschentücher, Wundverbände u. a. – ist im Krankenzimmer, in einem verschließbaren Behälter aufzubewahren. Führen Sie keine Mülltrennung durch. Dieser dicht verschlossene Plastiksack ist infolge in einem weiteren dicht zu verschließenden Plastiksack im Restmüll zu entsorgen.

Diese Maßnahmen dienen dazu, das Risiko einer Verbreitung dieser Erkrankung zu reduzieren.



Weitere Informationen zur Erkrankung an Diphtherie finden sich unter:

[Diphtherie \(sozialministerium.at\)](https://www.sozialministerium.at)